

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

4.9.1797 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001967)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 4ten Sept. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn verschiedene auf dem hiesigen Lombard versetzte Pfänder weder eingeldset noch prolongirt worden; so werden diejenigen welche dieselben wieder einlösen oder prolongiren wollen erinnert sich deshalb vor dem 21. Sept. d. J. gehörigen Orts zu melden. Diejenigen versetzten Pfänder aber welche alsdann ohne prolongirt zu seyn auf dem Lombard stehen, sollen am 23. Sept. öffentlich verkauft werden. Zugleich werden auch einige Duzend graue und weiße gestrickte wollene Mannsstrümpfe, imgleichen 2000 Stück flächsen Garn zum öffentlichen Verkauf mit aufgesetzt und können diejenigen die hiervon kaufen wollen, sich an d. m. Tage Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Zuchthause einfinden. Oldenburg, aus der Cammer, den 29. Aug. 1797.

v. Hendorff.

Rdmer.

Schloifer.

Lenge.

2) Wenn hieselbst beschwerend angezelet worden ist, daß der zum Heizen des Canzley- und Cammer-Gebäudes bestimmte Zehnt-Loof zum Theil gar nicht, zum Theil aber von schlechter Beschaffenheit und im wäthen Herbst geliefert wird: so werden alle und jede Besitzer zehntpflichtiger Torfmödre hiemit bey Strafe der Execution und einer angemessenen Geldbrüche befehliget, den entweder für dieses Jahr oder noch von mehreren vorherigen Jahren rückständige Zehnt-Loof unfehlbar innerhalb der nächsten 14 Tage gehörigen Orts abzuliefern, auch bey der oben angedroheten Strafe künftig die Lieferung jährlich vor dem 15. Aug. zu leisten. Zugleich wird hiemitelst zu der Beykommenden Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht, daß nur guter trockner Loof von der Güte, als ein jeder solchen auf seinem Loofmoor gegraben hat, auch nur gehörig geladene Fuder werden angenommen werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 29. Aug. 1797.

v. Hendorff.

Rdmer.

Schloifer.

Loel.

3) Es ist weyl. Aeltermanns Oltmann Christian Harms Wittwe, gesonnen, folgende Grundstücke als 1) die ehemalige Dekeners Weide vor dem heil. Geist Thore, woran der Rathsverwandter Schröder mit einer Weide benachbart ist; 2) die ehemalige Claussen Weide daselbst hinter dem neuen Hause; 3) eine Weide alda am streichenden Wege zwischen des Rathsverwandten Schröders und Kaufmanns Alewmanns Weide belegen; 4) eine Weide auf dem Milchbrink neben des Gastwirths Kaltwasser Weide; 5) eine Weide an der Dwofstraße woran der Rathsverwandter Schröder mit einer Weide benachbart ist; 6) eine Weide am sogenannten R. bekamp welche an des Rathsverwandten Schröders Weide gränzet; 7) den sogenannten Herren Esch; 8) eine in diesem Herrn Esch belegene Weide; 9) 8 Stück Saatländes auf dem heil. Geist Esche hinterm Kirchhofe, welche angefriediget werden können; 10) noch 11 daselbst belegene Stück Saatländes

Den 14. Oct. a. c. auf dem hiesigen Stadtschütting verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 9. Oct. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs = Kanzley.

4) Der Rathsverwandter Schumann, in Delmenhorst, ist gewillet, sein daselbst am Wildesehauser Thore belegenes ehemals Klänersche von ihm angekaufte Wohnhaus nebst dem dahinter belegenen Stall und Garten den 28. Sept. a. c. in gedachtem Hause verkaufen, bey ermangelndem hinlänglichem Botth aber auf einige Jahre verheuren zu lassen. Die Ang. ist den 25. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Delmenb. Landg.

5) Es ist Joh. Phil. Kloppenburg, zum Colmar, gewillet, seine zu Hollwarden, Burhaber Bogtey belegene ehemalige Rudolph Almers nachher Kriegsraaths von Halem Hofstelle mit 100 Fäden Landes alter Maße und Pertinentien, als: 1) Das große Wohnhaus mit Nebengebäuden und 72½ Fäden Landes, so von Cornelius von Häfen bewohnt wird. 2) Das sogenannte rothe Haus, so vor 6 Jahren von Grund auf neu erbauet und mit Ziegeln gedecket, mit 20 Fäden Landes, so von Albert Lüben bewohnt wird. 3) Das kleine Haus mit 3½ Fäden Landes, so von Berend Stellmann bewohnt wird, und 4) die 4 Fäden Landes, so bey Peter Cornelius Hauße belegen, den 2. Oct. a. c. in des Chirurghs Maes Wittwen Bruchshause zu Doelgdünne, stückweise oder im Ganzen verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 28. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Doelg. Ldgr.

6) Weyl. Chirurgi Becker Wittwe, zur Mohrsee, ist gewillet, ihre daselbst belegene beyden Häuser nebst Pertinentien, imgleichen 5 Fäden Landes daselbst, den 7. Oct. a. c. in des Gastwirths Settermann Hause zu Abbehausen, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 28. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Doelg. Landg.

7) Es soll eine Anzahl Rockengarben am nächsten Donnerstag als den 7. dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in dem neuen Hause vor dem heil. Geist Thore meistbietend verkauft werden, und können die Kauflustigen sich alsdann daselbst einfinden. Oldenburg vom Amte, den 2. Sept. 1797.

Zedelius

8) Am nächsten Freytag, als den 8. dieses, soll das Gras auf dem hiesigen Herrschaftl. Wall meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich an diesem Tage Nachmittags um 2 Uhr bey dem Eversten Thor einfinden. Oldenburg vom Amte, den 2. Sept. 1797.

Zedelius.

9) Wenn am 16. Sept. d. J. das während des Baues des neuen Beckummer Stels in der Bogtey Rothentirchen, zu den Dämmen in dem Bäter und Binner Stieltiefe gebrauchte tannene Holz, das größtentheils aus Balken von verschiedener Länge als 24, 30, 36 und 40 Fuß besteht, imgleichen verschiedne eiserne Nägel und Bolten öffentlich meistbietend verkauft und damit des Nachmittags 2 Uhr angefangen werden soll; als wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können Liebhaber sich alsdann daselbst einfinden und kaufen. Hartwarden auf dem Amte, den 31. Aug. 1797.

Amann.

10) Die Verheuerung einiger Parcelen des Hammelwarder Sandes überhaupt 175 Fäden wird nicht wie bekannt gemacht ist, am 6. Sept. sondern am 20. Sept. Nachmittags 1 Uhr allhier auf dem Amte vorgenommen werden. Draker Amt d. 23. Aug. 1797.

Gether.

11) Der Schneideramtsmeister Biermann ist gewillet, einige Mobilien und hausgeräthliche Sachen den 18. d. M. in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause den 1. Sept. 1797.

12) Bey der Herzogl. Cammercasse ist in diesem Monat Sept. der Cours der Nitzel Stück gegen Gold 7½ Procent, wornach 100 Rthlr. Nitzel mit 107 Rthlr. 27 gr., 10 Rthlr. mit 10 Rthlr. 33 gr. ½ f., 1 Rthlr. mit 1 Rthlr. 5 gr. 2 f. Gold von den Herrschaftlichen Pächtern auch Canons und Recognitions = Pflichtigen an die Behrde bezahlet oder die Nitzel zu diesem Cours bey mir dem Cammercassirer eingewechselt werden können. Oldenburg, den 2. Sept. 1797.

Freye,

13) Brod = Taxe nach dem jetzigen Korn = Preise:

Ein Weißbrod a ½ gr.	=	4	10 3½ Qt.
Ein Bremer Milch und Franzbrod a 1 gr.	=	9	— 3 —
Ein dito a 2 gr.	=	19	— 2 —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	9	— 3 —
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	9	— — —
Ein Schönbrod a ½ gr.	=	6	— 1 —
Ein dito a 1 gr.	=	12	— 2½ —
Ein ausgeschittetes Ruckenbrod a 1 gr.	=	12	— 2½ —
Ein dito a 2 gr.	=	25	— 1½ —

Ein großes Roggenbrod a 1 gr.	30	—	—
Ein dito " " " a 2 gr.	1	28	2
Ein dito " " " a 3 gr.	2	26	2
Ein dito " " " a 6 gr.	5	21	—

Oldenburg vom Rathhause d. 1. Sept. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von Diedrich von Horn an Helena Catharina Schmidt in Beystand-
schaft ihres Väterlichs des Euhannoverischen Grenadiers Georg Krebs mit Schuld und Un-
schuld unter gewissen Bedingungen eideigenthümlich übertragenen Röhren Ang. d. 11. Septbr.
Ovelg. Landg. 1) Wegen des von Joh. Dee an Joh. Hinr. Ostendorf und dessen Ehefrau vers-
kauften Hauses nebst Garten und Pert. Ang. d. 12. Sept. 2) Wegen der von dem Schneid-
meister Christ. Bernh. Lückens an den Pappschreiber Mühle verkauften ungefähr 24 Ruthen Gar-
tenlandes Ang. d. 12. Sept. 3) Verkauf des Candidat Kirchhoff Poststelle mit 94 Tüchern Lan-
des und Pert. d. 13. Sept. Ang. d. 5.

II. Privatsachen.

1) Am Freytag den 8. Sept. des Vormittags um 9 Uhr, sollen folgende dem Hofjägermeister von Wis-
leben gehörige bey Weyhausen belegene Ländereyen, wache theils aus den besten Fettweiden, theils aus Heu-
land bestehen, auf 6 Jahre, Martag 1798 anzutreten, verpachtet werden, als: die sogenannten eise Stücke, der
Mittel und Leenkamp, auch Kurze und Leenkamp. Liebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit in des Verwalters
Wohnung zu Elmeh einfinden

2) Der Tafelkalender auf das Jahr 1798, roth und schwarz gedruckt, hat die Presse verlassen, und ist bey
dem Buchdrucker Stalling zu haben

3) Der Architect Johann Friedrich Wrecht zur Studt hat von den daffigen Kirchen- und Prediger Witt-
wen Geldern jetzt 3625 Rthlr und am 29. Jan. 1798. 350 Rthlr. im ganzen oder auch in kleinern Summen
gegen 4 Procent zu belegen

4) Der Advocat Kumpff zu Ovelgönne hat eine ohnweit Rothkirchen in der besten Gegend belegene Hof-
stelle mit 30 Tüchern Landes, worunter 5 1/2 Tüch adlichfreyes Land unter der Hand in Commission zu verkaufen.
Die Ländereyen haben nach neuer Maaß 3 1/2 Tüch, und diese sowohl als das Gebäude auf der Stelle sind im
besten Zustande. Etwaige Liebhaber zu dieser Hofstelle, die gegenwärtig 270 Rthlr. Steuer trägt, die Martag
1798 anzutreten und worin dem Bestanden nach der ganze Kaufschilling zinsbar gegen 4 Procent stehen bleiben
kann, wollen sich demnach in den nächsten 8 Tagen bey ihm melden und die Bedingungen vernehmen

5) Ich bin gewillet das auf meinem Moor stehende geräumige Haus, den Schweinofen und das Backhaus
mit 1 bis 3 Tonnen Einiaat Nothkammer, ein Vortschlag und 10 bis 40 Tüch umgeschlossenes Kleefeld, von
Martag 1798 an auf 1 bis 4 Jahre, am 16. Sept. Nachmittags 3 Uhr in Ramien Wirthshause bey der Strick-
hauser Kirche aus der Hand zu verheuern. Auch wird angezeigt, daß das Haus für zwey Haushaltungen ein-
gerichtet ist. Elmar

6) Es haben wehl Johann Tieser Tochter Vormünder M. W. Schlichting und Consorten in Stolbamm,
die in einigen wöchtl. Anzeigen bekannt gemachten 270 Rthlr. Papiellgelder noch zinsbar zu belegen.

7) Am 12. Sept. werden einige dem Hinrich Ostendorf gehörige Mobilien und Moventien und vornämlich
einige Feldfrüchte als: Gersten, Bohnen, Haber, auch Heu und Stroh in dessen Behausung zu Hofswärden
öffentl. weiltbiethend veräußert

8) Dem Johann Meyer auf Gruben Bau, zu Burwißel sind in der Nacht vom 4. auf den 5. Jul. d. J.
einige Documente und etwas baars Geld aus einem verschlossnen Koffer diebischer Weise entwendet worden.
Wer ihm den Thäter so anzeigen kann, daß er denselben zur gerichtlichen Verantwortung liefern darf, er-
hält eine Belohnung von 70 Rthlr. Gold.

9) Die Erben der Wittwe Jansen zu Elseth ersuchen alle, welche an ihre Erblasserin oder deren Nachlaß
für geborgte Waaren noch schuldig sind, diese Schuld in den nächsten 4 Wochen an Hermann Corbach zu El-
seth zu entrichten, weil sie nachher die Restanten zur gerichtlichen Vertheilung abgeben.

10) Es sind von den Hauenfeldt Schulecapitalien bey dem Juraten Casper Johann Gottsfried Voose gegen
den 1. Dec. d. J. 25 Rthlr. und gegen den 30. desselben Monats 116 Rthlr. 8 gr. alles Gold gegen 4 Procent
zinsbar zu erhalten

11) Der Architect Dierk Bissing zu Dalsper hat 192 Rthlr. 45 gr. Kirchen- und 25 Rthlr. Canzelgelder
zinsbar zu belegen

12) Sollte eine gesunde Person, die mit guter Milch versehen ist, Luß haben, als Amme zu dienen, so kann
selbige sich baldmöglichst bey den Provinzchirurgen Brynner zu Ovelgönne und Werner in Abbehausen ent-
weder mündlich oder schriftlich melden.

13) Bey Klavemann an der Dammsstraße sind neue Citronen, Russische Lichte das Pfund 16 gr., etwas
zerbrochene dito 14 gr. blaue Engl. Waschkuchen, Berliner Blau, beste Sorten Schw. d. S. Eisen nebst an-
dern besten Gemürz- und Farbwaaren zu haben.

14) Unter dem Nachlaß des wehl. Reaterrungsadvocaten Mühle zu Ovelgönne befinden sich verschiedene Ma-
matracen und Instruktionsdocumente, Diejenigen, denen sie gehören, werden gebeten, selbige innerhalb 14



Lagen aus desselben Hause abzufordern. Auch werden die, welche Gelder an Ihn Schuldig geblieben sind, aders-
mals erinnert, binnen 14 Tagen unfehlbar Richtigkeit zu machen.

15) Wir wollen das von uns selbst bewohnt werdende an der Hauptstraße besetzte Haus, so für einen je-
den bequem eingerichtet ist, am 21. Sept. in Gerd Hähing Wirthshaus hieselbst auf einige Jahre aus der Hand
verheuren. Oveigbunne. Rehmuß und Mübtrac.

16) Die schon mehrmals bekannt gemachten 400 Rthlr. hat der Organist Gooße noch sofort in Commission
zinsbar zu belegen.

17) Der Curator über Hermann Memmen, Johann Memmen Köben in Betel hat die bereits einmalige
ausgegebenen 250 Rthlr. Gold amnoch sofort gegen billige Zinsen zu belegen.

18) Der Hausmann Johann Arend Krus jr Hestekamp hat als Vormund über weyl. Verwalters Aht-
horn Kinder sofort 100 Rthlr. und zu Martini d. J. 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

19) Diederich Christoph Koppenburg zum Collmar hat als Mitvormund für weyl. Johann Klopensburg
Kinder in Edwarden zu Martini d. J. 1000 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

20) Ein Engl. Sadelriem mit ledernem Verdeck wie auch ein completes Geschirr für 2 Pferde ist zu verkauf-
fen. Der Sattlermeister Schmiediger giebt nahe Nachricht.

21) Es ist vor 3 Tagen den Soldaten in der Stadtwache vor dem weil. Grathore ein Feines Lamm zuge-
laufen, welches der Eigenthümer gegen Entfaltung der Kosten und des Futtergeldes in 14 Tagen abfordern muß,
widerigensfalls es verkauft werden wird.

22) Da ich kürzlich von der Braunschweiger Messe zurückgekommen bin und ein complettes Lager von Tä-
chern, Coatings, Fionel, Sis, Cattun, Manchesier, seidenen, baumwollen und sonstigen Engl. Manufacturwaaren,
die hier unmdglich alle benannt werden können, mitgebracht habe; so verspreche ich denen, die mich mit ihrer
Freundschaft und gutem Willen zu sprechen wollen, daß ich mich stets bemühen werde, mich ihrer Freundschaft
durch gute und billige Besorgung und Preise würdig zu machen. Bis zum nächsten Jahmarkte, wo ich das
Haus des Johann David Wenke umweit dem Schlosse beziehen werde, wobei ich im väterlichen Hause auf der
Neuenstraße. Warel.

23) In Strohm's Buchhandlung hieselbst werden folgende neue Bücher verkauft. Zu Bindungen zu einem
Gemälde des jetzigen Zustandes von Paris, von G. F. Rehmann, 15 und 16 Bänden. Altona 1797. 66 gr.
Freymüthige Beyträge eines drittlichen Officiers zur Geschichte des gegenwärtigen Krieges. Zürich 1797. 1 Rthlr.
Wangelödorffs kleiner Hausbedarf aus der allgemeinen Geschichte der alten Welt; ein Lehr und Lesebuch zum
Schul und Familiengebrauch für Kinder von 12 bis 15 Jahren. Halle 1797. 1 Rthlr. 12 gr. Legendes von G.
A. Altona 1797. 48 gr. Ueber die französische Staatsverwaltung von Necker. 1 Bände 1 Abtheilung. Zü-
rich 1797. Ueber den Engl. Nationalcredit von Patje. Hannover 1797. 18 gr. Pronardi über den Kartoffel-
bau in Großbritannien Leipzig 1797. 36 gr. Abhandlung über das Selbstkügen der Kinder im ganzen Um-
fange betrachte für Eltern und Mchärzte von Hennina. Breslau 1797. 30 gr. Klein (E. F.) kurze Aufsätze
über verschiedene Gegenstände. Halle 1797. 36 gr. Gatte Zaubranomoni oder Unterhaltungen für Liebhaber
der Sonnenuhren; mit 25 Kupferabbildungen, die auf Körper gezogen werden können. 1tes Stück. Ausbach
1797. 1 Rthlr. 36 gr. Hunters Reisen durch Frankreich, die Türken und Ungarn bis Wien, nebst Beschrei-
bung dieser Städte. Leipzig 1797. 54 gr.

24) Der Zimmermeister Bartels hat vorne in seinem Hause eine Stube Michaelis anzutreten, zu vermie-
then. Auch hat derselbe verschiedenes Bauholz, als Balken, Sparren, Latten, Dielen, zu billigen Preisen zu ver-
kaufen.

25) Berend Schneew, zu Kimmern, hat von weyl. Försters Rumsen Tochter Mitteln 117 Rthlr. Gold so-
fort zinsbar zu verheuren.

26) Ich habe auf Martini einige tausend Rthlr. in Commission gegen billige Zinsen zu belegen.
Warel. Knodt.

27) Elias Schwabe zu Oveigbunne hat außer dem neulich bekannt gemachten Hamburger Dielen auch Wagen-
dielen von verschiedenen Sorten zu verkaufen.

28) Von Seiten Marcus Herz Schwabe zu Lebe, und Elias Schwabe zu Oveigbunne, als zur Regulierung
des Nachlasses von weyl. Herz Israel Schwabe und Sohn autorisirt, werden hiedurch alle diejenigen, ohne
Ausnahme und ohne Rücksicht auf Person, welche der einen oder andern Curatel-Casse mit Schuld verhaftet
sind, oder mit derselben in Rechnung stehen, wiederholt aufgefordert, am 11. Sept. d. J. in Elias Schwabe
Hause sich einzufinden, mit den vorgenannten Vormündern, welche alsdann daselbst anwesend seyn werden, zu
concludiren und Abtrag zu machen. Vormünder hoffen um so mehr, daß diejenigen, welche es angehet, ihnen
hierunter mißfahren werden, da Marcus Herz Schwabe in Verhältnissen steht, welche ihm eine oftmalige Meh-
rheit nicht erlauben; und da, falls dieser oftmalige Verlust zur Nichtigkeitserreichung ohne Erfolg bleiben
sollte, die Saumbastern in der Folge mit dem dazu beschuldigten Advoeat Kampf sowol wegen ihrer Schuld
als wegen der alsdann entstehenden Kosten sich abzufinden haben würden.

29) Ich bin gesonnen am 12. Sept. d. J. am Doffraer Groden des Wittdoels Haus in der Boater Ed-
warden ungefähr 200 Stück über die Elbe erhaltener Böste, wovon 150 Stück 14 Fuß lang, und 6 und 12 Zoll,
50 Stück aber 22 Fuß lang und ebenfalls 6 und 12 Zoll lantig, und zu Hölzern und Bauholz sehr brauchbar
sind, unter der Hand zu verkaufen. M. S. Soltan.

Heyrats-Anzeige.

Allen, die mir wohlwollen, besonders meinen Verwandten, mache ich hiedurch, ihren ferneren geneig-
ten Gesankungen mich und die Meinigen empfehlend, aber unter Verbitung aller mündlichen sowohl, als schrift-
lichen Glückwünsche, bekannt, daß ich am 17. d. M. mit der vermittelten Oberpostcommissarin Schmitz, des
weyl. Conferenraths Waig ältesten Tochter in Hamburg, verheirathet seyn werde.
Eisacty. Gähler.